Karriereförderung und -planung für Postdok-Beschäftigte am SOCIUM

Stand: Oktober 2026 (SOCIUM-Leitungsteam)

Im SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik erfüllen auf Postdok-Level beschäftigte wissenschaftliche Mitarbeitende zentrale Aufgaben in der Forschung und Selbstverwaltung (sowie in der Lehre, die aber nicht zu den Aufgaben des SOCIUM gehört und damit nicht Gegenstand dieses Papiers ist). Der Erfolg des SOCIUM ist damit auch dem wissenschaftlichen Mittelbau zuzuschreiben. Dieses Papier dient dazu, die Leitlinien der Förderung dieser Postdok-Beschäftigten im Mittelbau des SOCIUM zu explizieren, insbesondere mit Blick auf ihre Karriereplanung – sowie darüber zu informieren. Eingeschlossen sind hier alle am SOCIUM und den angeschlossenen Drittmittelprojekten beschäftigten Postdok-Beschäftigten, unabhängig von der Art der Stellenfinanzierung. Da die Gruppe der Postdok-Beschäftigten in Hinsicht auf ihre Charakteristika und Ziele heterogen zusammengesetzt ist, wird die als optimal angesehene Förderung je nach individueller Situation variieren und pauschale Empfehlungen oder Maßnahmen für Karrierewege erscheinen nicht angemessen.

Die grundlegende Gestaltung von Stellen (Vertragsdauer, Stellenkonzepte, Qualifikationsfragen und Ähnliches) für Postdoks und im Mittelbau obliegt nicht primär dem SOCIUM und ist deswegen nicht Gegenstand dieses Papiers.

Vorbemerkung: Da für die Doktorand:innenausbildung die **BIGSSS** (Bremen International School of Social Sciences) zuständig ist, bezieht sich dieses Konzeptpapier auf Postdoktorand:innen; die beschriebenen Grundsätze gelten aber auch für Promovierende. Die Hochschullehrenden am SOCIUM wirken in der BIGSSS mit, unterstützen ihre Strukturen und teilen die dort realisierten Prinzipien der Promotionsausbildung.

Ziele und Leitverständnis

Hochschullehrende und weitere Leitungspersonen am SOCIUM unterstützen Postdok-Mitarbeitende (wie den wissenschaftlichen Mittelbau insgesamt) grundsätzlich in ihrer Kompetenzentwicklung zur weiteren Qualifikation und in ihrer Karriereplanung. Auf Stellen mit Qualifizierungsbefristung ist es entsprechend den Vorgaben zu Qualifikationsvereinbarungen (Bremer Hochschulgesetz, §23, Abs. 1) verpflichtend, den Beschäftigten ein Drittel (bei Vollzeit) bzw. die Hälfte (bei Teilzeit) der Arbeitszeit für eigene Qualifizierung/Forschung zur Verfügung zu stellen. Allgemein wird zudem für alle im Mittelbau Beschäftigten angestrebt, ein Umfeld zu bieten, das es zeitlich und mit Blick auf weitere Ressourcen erlaubt, ein eigenes Forschungsprofil zu entwickeln und an eigenen Veröffentlichungen zu arbeiten. Neben dem entsprechenden forschungsbezogenen inhaltlichen Austausch sollen auch regelmäßige individuelle Diskussionen zu **weiteren Karriereperspektiven** im und außerhalb des SOCIUM (sowie nach Bedarf innerhalb und außerhalb der Wissenschaft) erfolgen, wozu nicht nur die eigenen Vorgesetzten zur Verfügung stehen, sondern ebenso andere Hochschullehrende, Projektleitende und äquivalente Personen am SOCIUM. Die jeweiligen Vorgesetzten stellen **Transparenz** über die weiteren Stellenperspektiven her, sofern diese in ihrem Verantwortungsbereich liegen. Hochschullehrende und andere Leitungspersonen am SOCIUM setzen sich dabei ohne Einschränkungen für in Form und Ton **offene, hierarchiearme und kollegiale Kommunikation** in allen diesen und ähnlichen Fragen ein.

Maßnahmen und Good Practice

Zur Umsetzung der oben genannten Ziele werden folgende konkrete Maßnahmen ergriffen. Zum Teil handelt es sich bereits um gängige Praxis (die in den Arbeitsgruppen mehr oder weniger umgesetzt

wird), zum Teil um noch (stärker) umzusetzende Maßnahmen. Der Vorstand des SOCIUM unterstreicht, dass alle diese Maßnahmen von den AG-Leitungen (oder anderen jeweils zuständigen Verantwortlichen, wie Projektleitungen) umzusetzen sind. Die Förderung von Postdoks gehört zu den Aufgaben der Vorgesetzten und ist Teil ihrer Personalverantwortung. Dies schließt Postdoks ein, die mit selbst eingeworbenen Drittmitteln neu in eine Arbeitsgruppe/Abteilung aufgenommen werden. Postdok-Beschäftigte können die entsprechende Beratung und Informationen ggf. einfordern.

Arbeitsgruppen und Abteilungen

- **Jahresgespräche**: Wie alle Mitarbeitenden der Universität haben wissenschaftliche Beschäftigte Anspruch auf ein Jahresgespräch, in dem außerhalb des Alltagsgeschäfts die Zusammenarbeit und Arbeitsfelder bilanziert und Entwicklungsperspektiven diskutiert werden. Karriereplanung (nach Bedarf innerhalb und außerhalb der Wissenschaft) ist explizit Teil dieser Gespräche. Die genaue Gestaltung dieser Gespräche obliegt den Beteiligten und den von ihnen gesehenen Bedarfen. Transparenz über die konkreten Stellenperspektiven am SOCIUM sehen wir als unverzichtbaren Teil dieser Gespräche.
  Materialien zum Jahresgespräch stellt die Universität hier zur Verfügung:
  https://www.uni-bremen.de/personalentwicklung/jahresgespraeche

- Auch **außerhalb der Jahresgespräche** sollten auf Wunsch Entwicklungs- und Karriereperspektiven sowie Stellenperspektiven am SOCIUM besprochen werden. Hierzu stehen zum einen die direkten Vorgesetzten zur Verfügung, zum anderen sind auch andere Hochschullehrende, Projektleitende oder ggf. auch weiter fortgeschrittene Kolleg:innen ansprechbar.

- **Drittmittelanträge durch Postdok-Beschäftigte**: Das SOCIUM begrüßt Drittmittelanträge aus dem Kreis der Postdok-Beschäftigten grundsätzlich und unterstützt diese. Details sollten vorab mit den eigenen Vorgesetzten und im nächsten Schritt mit der SOCIUM-Leitung abgesprochen werden. Auch weitere inhaltlich einschlägige Hochschullehrer:innen und fortgeschrittene Kolleg:innen können Ansprechpersonen für weitere Beratung sein. Während formal meist Hochschullehrende für Anträge von Postdok-Beschäftigten (mit-)verantwortlich zeichnen (müssen) und Personalverantwortung übernehmen, setzt sich das SOCIUM dafür ein, dass Postdoks die von ihnen selbst eingeworbenen Drittmittelprojekten möglichst eigenständig umsetzen und leiten können.
  Die Universität stellt bereits eine Vielzahl von Ressourcen zur Unterstützung solcher Vorhaben zur Verfügung (siehe unten für Details). Das SOCIUM strebt zusätzlich an, zusammen mit der BIGSSS die entsprechende Beratung und Unterstützung zu systematisieren (siehe unten). Von Postdoktorand:innen mit eigenem Projekt wird im Gegenzug die Bereitschaft erwartet, ihr Projekt beim Jour fixe, auf der Jahrestagung des SOCIUM oder der Tagung des Beirats zu präsentieren. Die Teilnahme an Jahrestagung und Tagung des Beirats gehört zu den Pflichten aller Postdok-Beschäftigten (ebenso wie aller Promovierenden).

- Die **Universität und an ihr angesiedelte Einrichtungen und Netzwerke** stellen eine Vielzahl weiterer Ressourcen zur Kompetenz-, Karriere- und Netzwerkentwicklung zur Verfügung. Diese sind am Ende dieses Dokuments aufgelistet.

- **Vernetzung untereinander**: Die Vernetzung der wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen untereinander stellt eine (weitere) wesentliche Quelle der Unterstützung in Karrierefragen, der Beschaffung wichtiger Informationen und des inhaltlich-strategischen Austauschs dar. Von der **Vertretung der wissenschaftlich Mitarbeitenden** (die diese im Vorstand repräsentiert) werden mindestens jährliche Treffen organisiert (vgl. SOCIUM-Website und Mittelbau-Mail-

verteiler). Der SOCIUM Jour fixe und weitere, zum Teil selbstorganisierte **Brownbag-, Workshop- und Präsentationsreihen** sind offen für alle, die sich beteiligen und ihre Forschung vorstellen wollen. Neue Initiativen sind stets willkommen. Informationen über solche Veranstaltungen werden insbesondere über den SOCIUM-E-Mail-Verteiler verbreitet (socium@mailman.zfn.uni-bremen.de, Eintragung erfolgt bei Einstellung) sowie über den UNICOM-Newsletter, der regelmäßig über den SOCIUM-Verteiler verschickt wird und auch über zahlreiche weitere Veranstaltungen an SOCIUM, BIGSSS, in den großen Verbundprojekten usw. informiert.

Informationen und Austausch, Kooperation mit der BIGSSS

Das SOCIUM möchte in Zusammenarbeit mit der BIGSSS die Unterstützung und Karriereförderung von Postdoks voranbringen und institutionalisieren.
Dazu sollen in flexibler Zusammenarbeit mit der BIGSSS und vorrangig ausgerichtet auf sozialwissenschaftliche Forschung folgende Veranstaltungen für Postdoks angeboten werden (aktueller Stand, Veränderungen/Kombinationen möglich):

- Regelmäßig/jährlich eine **Orientierungswerkstatt** mit Überblick über alle relevanten Unterstützungs-, Beratungs- und Weiterbildungsangebote der Universität und ihrer Partner – einschließlich der Möglichkeit der Vernetzung untereinander
- Regelmäßig/jährlich ein **Career Day** (insbesondere) für Postdoks, bei dem Alumni und Gäste innerhalb und außerhalb der Wissenschaft über Karrierewege informieren
- Eventuell bzw. **nach Bedarf** und ggf. in größeren Abständen **Werkstätten zu Publikation** und **Dissemination** von Forschungsergebnissen sowie **Werkstätten zur Einwerbung von Drittmitteln und Projektmanagement**

In Planung und Durchführung sollen ggf. zudem größere Drittmittelprojekte, in denen (einige) Postdoks tätig sind, einbezogen werden (wie aktuell etwa schon der SFB1342 in seiner dritten Phase). Zudem bietet die BIGSSS schon jetzt Veranstaltungen zu verschiedenen, auch für Postdoks relevanten Themen an. Je nach Auslastung, Finanzierung und curricularer Anbindung stehen diese Veranstaltungen auch jetzt schon Postdoks offen.

Weitere, eher technisch-organisatorische Hinweise zur Arbeit am SOCIUM finden sich im **Merkblatt „Informationen für neue Mitarbeiter:innen und Gäste im SOCIUM / Unicom Gebäude**“, das neue Mitarbeitende von der SOCIUM-Verwaltung erhalten. Direkte Vorgesetzte, Arbeitsgruppen und Sekretariate sind dafür verantwortlich, (insbesondere neue) Postdok- und alle anderen Mittelbau-Beschäftigten in alltäglicheren Fragen zu unterstützen.

Angebote der Universität zu Karriereentwicklung, Drittmitteln und Ähnlichem

- **Überblick der Angebote der Universität zu „Kompetenzaufbau und Karriereentwicklung für Wissenschaftler:innen“** (https://www.uni-bremen.de/universitaet/wissenschaftliche-karriere/karriere-und-weiterbildung)
- **Bremen International Graduate School of Social Sciences** (BIGSSS, https://www.bigsss-bremen.de/): Kurse in Methoden und zu anderen Themen – Restplätze stehen Doks und Postdoks aus dem SOCIUM zur Verfügung
- **Bremen Early Career Researcher Development** (BYRD, https://www.uni-bremen.de/byrd): Kurse, Vorträge, Networking und vieles mehr für Nachwuchswissenschaftler:innen auf verschiedenen Karriereebenen

- **Personalentwicklung für Mitarbeitende der Universität** (https://www.uni-bremen.de/personalentwicklung/wissenschaftlerinnen): breites Weiterbildungsangebot, das u.a. vielfältige überfachliche Kompetenzen und Karriereentwicklung sowie Coaching einschließt
- **Mentoring/Förderprogramme für Frauen* auf Promovierenden- und Postdok-Level:**
  plan m
  https://www.uni-bremen.de/chancengleichheit/angebote/plan-m-mentoring-in-science
  Navigare (Englisch, internationale Zielgruppe – bis auf Weiteres nicht mehr angeboten)
  https://www.uni-bremen.de/chancengleichheit/angebote/navigare-career-coaching
- **Zentrale Forschungsförderung der Universität:** Interne kompetitive Forschungsförderung, für Postdoks etwa die Förderlinie ZF04 „Eigene Projekte für Postdoks“, aber auch Weiteres (z. B. Konferenzreisen). Aktuelle Ausschreibungen und Newsletterabonnement hier:
  https://www.uni-bremen.de/forschung/foerderangebote-service/ausschreibungen/zentrale-forschungsfoerderung-zf

  Überblick über **alle forschungsbezogenen Förderungen**:
  https://www.uni-bremen.de/forschung/foerderangebote-service
- **Universitäre Förderberatung (national sowie international) für Drittmittel**:
  Beratung, Informationsveranstaltungen, Informationssammlung
  https://www.uni-bremen.de/forschung/foerderangebote-service/foerderberatung
- Der **Wissenschaftsschwerpunkt Sozialwissenschaft** schreibt manchmal zusätzliche Mittel für kleinere Projekte, Veranstaltungen u. Ä. aus, die teilweise auch Postdoks offenstehen.
  https://www.uni-bremen.de/wissenschaftsschwerpunkt-sozialwissenschaften
- **YUFE - Young Universities for the Future of Europe**, zu denen auch die Universität Bremen gehört, bietet unter anderem Austauschprogramme und weitere Förderung
  https://www.uni-bremen.de/kooperationen/hochschulkooperationen/yufe
- **Hanse-Wissenschaftskolleg – Institute for Advanced Study** (https://hanse-ias.de/fellowships/fellowship-programm): Postdok-Programm bzw. Associate Junior Fellowships bietet die Möglichkeit der Vernetzung sowie der Finanzierung und Organisation einer Veranstaltung am HWK in Delmenhorst